



Einst das längste Gewächshaus Europas - und heute vor dem Verfall gerettet. Künftig soll wieder Leben - Menschen und Pflanzen - einziehen. Foto: Manfred Gittel

WAS SICH HINTER K.E.R.N. GARTEN VERBIRGT

Mensch und Natur sind eins

Bad Wörishofen. 100 Meter lang, 15 Meter breit: Seinerzeit war es das größte Gewächshaus seiner Art in Europa. Gurken, Zucchini, Tomaten, Portulak und noch einiges mehr wächst heute im vorderen Bereich, „der hintere Teil bleibt vorläufig naturbelassen“, erläutert Eva M. Salzgeber. Gemeinsam mit ihrem Mann Sebastian Salzgeber hat sie das Gewächshaus und weitere Gebäude samt dem dazugehörigen Grundstück im Nordwesten Bad Wörishofen gekauft.

Auf dem rund 37.000 Quadratmeter umfassenden Areal (inklusive Wald, Grünland und Uferstreifen) will das Ehepaar

seine Vision eines Kneipp Erlebnis Raumes Natur, kurz „K.E.R.N. garten“ umsetzen.

Ein „Leuchtturm-Projekt“ der Kneipp-Bewegung könnte hier entstehen, berichtete die Mindelheimer Zeitung bereits vor einem Jahr. Inzwischen sind die beiden bei der Realisierung ihrer Ideen schon ein gutes Stück vorgekommen. Das über 100-jährige Wohnhaus wurde renoviert, das Gelände in eine Gartenlandschaft verwandelt, Obstbäume gepflanzt, Blumenwiesen gesät und erste Veranstaltungen durchgeführt.

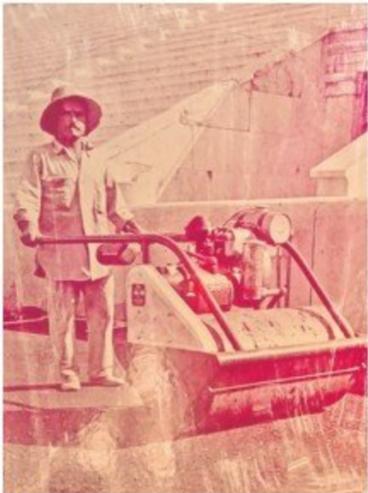
„Bei einem Spaziergang hatten wir das verlassene und verwahrloste Gelände am Tannenbühl entdeckt,“ erzählt Sebastian Salzgeber, „älteren Einheimischen ist es als Fuchsfarm sicher noch ein Begriff.“ In den 1970er Jahren bauten die Brüder Bauernfeind eine Gärtnerei auf und fertigten in der Maschinenhalle Sportplatzwalzen. Unter dem Namen GEBA war die Firma führender Hersteller weltweit. Doch alles hat seine Zeit ... das Gelände geriet in Vergessenheit, bis Eva und Sebastian Salzgeber den Ort am Rande der Stadt im Jahr 2021 wach küssten.

„Die nachhaltige Philosophie von Pfarrer Kneipp spielte dabei eine wichtige Rolle“, erinnern sie sich an ihre ersten Gedanken

beim Anblick des brachliegenden Grundstücks. Das liegt nahe, schließlich arbeitet Sebastian Salzgeber in seiner Praxis in Bad Wörishofen seit Jahrzehnten mit der Lehre Kneipps. Er ist Heilpraktiker und Kneipp-Bademeister. Es entstand die Idee vom „Kneipp Erlebnis Raum Natur“ und aus der Idee entwickelte sich ein Konzept und aus dem Konzept wird jetzt Realität: „Es soll ein öffentlicher Naturerlebnisraum wachsen, in dem gemeinschaftliches Gärtnern in Form einer SoLaWi ebenso Platz finden kann, wie ein grünes Klassenzimmer, Natur-Therapien, Seminare, Kunst- und Kulturprojekte, temporäre Arbeitsräume sowie ein Generationen übergreifendes Lebens- und Wohnkonzept.“

In naher Zukunft wünschen sich die Besitzer, ein Café mit Biergarten einrichten zu können. Auch darin soll die Kneipp-Idee leben - gesunde Ernährung war ihm ein großes Anliegen. „Unser Projekt ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, vieles erfolgt im ehrenamtlichen Engagement im Sinne der Gemeinnützigkeit und unser Wunsch ist, dass es nach uns lange weiter wachsen wird...“. Dies ist Eva und Sebastian Salzgeber wichtig.

Wer sich selbst ein Bild machen will: Der Garten kann jederzeit besucht werden. Wer sich aktiv engagieren möchte, hat am 21. September dazu Gelegenheit - dann steht Holunderbeeren-Ernten mit anschließendem Saftpresen auf dem Programm. Freiwillige Helfer und Interessierte am „Miteinandergärtnern“, sowie Paten für Streuobstbäume sind herzlich willkommen. Im Spätherbst, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben, ist ein Erntedankfest in Planung, auf dem Sanni Risch für den musikalischen Rahmen sorgen wird.



Bis ins Olympia-Stadion nach Athen kamen in den 1930er Jahren die GEBA-Walzen



Geht Großes an: das Ehepaar Eva und Sebastian Salzgeber. Foto: Harald Klofat

HERR BLOMBERG GEHT DURCH DIE STADT

Wie bringe ich die Eier heim?

Bad Wörishofen. Wenn ich eines nicht mag, dann ist das andauerndes Gemeckere. Nichts passt niemandem mehr, alles muss hinterfragt, schlecht gemacht, kritisiert werden. Das Zeitalter des großen Meckerns ist angebrochen.

Und genau da bin ich mit meiner Anmerkung jetzt auch gelandet: beim großen Meckern.

Dabei will ich das gar nicht, dieses Meckern. Ich möchte lieber alles von der angenehmen, der schönen, der optimistischen Seite aus betrachten, eben aus der Sicht des Fußgängers, der ohnehin schon viel mehr mit Gelassenheit hinnehmen muss, als der hektische Rest der Gesellschaft. Doch ab und zu stolpere auch ich als Fußgänger

über die eine oder andere Unzulänglichkeit, Schwierigkeit, die sich einfach nicht mit Gelassenheit überwinden lässt.

Eine davon ist das mit den Eiern und ihrem Transport nach Hause. Nicht, dass sie in einer Eierschachtel nicht schön aufgereiht wären, doch so manche

Straße, so mancher Fußweg macht da Probleme. Stichwort: Erschütterung. Die Wölbungen im Asphalt oder gar nicht vorhandener Belag, Steine und Steinchen, Erdbrocken und so manches mehr gefährden die Sicherheit der empfindlichen Fracht. Da hilft oft nur eines: so manchen Umweg in Kauf nehmen, um sie sicher heim zu bringen, die rohen Eier, „Tour de oeufs“ statt „Tour de comfortable“...



Anzeige



DAS ALLGÄU ERLEBEN



Busfahrt Sennalpe Eschbach

Entdecken Sie das Wunder der Molke bei einem Besuch der Sennalpe Eschbach

Wir fahren mit dem Bus ins malerische Birgsauer Tal im wunderschönen Oberstdorf. Die Fahrt selbst ist kurzweilig und sehr schön. Es geht durch kleine Dörfer und das Voralpengebiet nach Oberstdorf, dem südlichsten Punkt Deutschlands.

Genießen Sie den feinen selbstgebackenen Kuchen oder lassen Sie sich die feine Käsebrozeit schmecken. Tauchen Sie ein in die traditionelle Welt der Bergbauernfamilie, die mit ihren zwei kleinen Kindern diese Alpe betreibt.

Dort können Sie frisch aus dem Käsekessel die wohlschmeckende Molke probieren und bei einem kurzen Vortrag von Aurelia viel über die positive Wirkung der Molke auf den Körper erfahren. Nach dem Vortrag, der circa 20 Minuten dauert, erklärt die Sennerin Ihnen noch einiges über die Alpwirtschaft und ihr bescheidenes Leben in den Bergen.

Anschließend haben Sie noch die Möglichkeit, bei einem Spaziergang die schöne Gegend zu erkunden. Wenn Sie nicht mehr gut zu Fuß sind oder gar schon einen Rollator brauchen, kein Problem, wir können mit dem Bus direkt zur Alpe fahren und helfen natürlich beim Ein- und Aussteigen.

Termine (je 12:15 - ca. 18:30 Uhr):

Do. 12.09.24 Do. 26.09.24

Ticket und Info:

Gästeinformation im Kurhaus Tel. 08247/9933-55